



Australian-German Institute Inc.

a link between Australia and the German-speaking regions of Europe

FEDERKIEL



No: XXXXIII, February 2010

Dear members and friends of *Das Zentrum*

Welcome to the new year and the first edition of the Federkiel for 2010. I hope you all had a nice break over Christmas and that your new year's resolutions have clicked in. Since the last Newsletter was published we also had our Annual General Meeting and I was very pleased that all the committee members have agreed to continue in their positions on the committee. We are all looking forward to another successful year for *Das Zentrum*.

I am also very pleased to tell you that our submission to the Goethe Institute in Sydney for funding to bring *Das Zentrum* into the technology age and to update our library holdings has been successful. As a result of this your committee has been very busy in buying and installing new computers, a data projector, getting a web site developed (launching any day now), and organising internet access. I wish to sincerely thank the Goethe Institute for the substantial grant and in particular Mr Klaus Krischok, Director of the Goethe Institute Sydney for his efforts and support in bringing our funding submission to a successful conclusion. We expect that everything will be up and running within the next two weeks.

I am also pleased that we again received funding this year from the ACT Government towards the cost of producing our newsletter the Federkiel. I wish to thank the ACT Government for their support.

You are invited to visit us at *Das Zentrum* and make use of the services and what is on offer.

Paul Gamp

In this edition:

- * New year – new books – new equipment!
- * Language classes starting soon
- * Events coming soon – book in to your diary now!
- * We thank the Goethe Institute Sydney for their support.



Sprechen Sie Deutsch?

Ein bisschen? Oder schon ganz gut? Egal, wie gut oder wie viel – beim *Zentrum* sollte auch im kommenden Semester etwas für Sie dabei sein. Ab dem 10. Februar beginnen wieder Deutschkurse für die verschiedenen Lernstufen – vom Anfängerkurs (A1) bis zum gehobenen Mittelstufenkurs (C1).

Our experienced, highly qualified, native German teachers utilise state of the art materials while small groups ensure individual attention to make the most of your ability and potential.

A little bit? Or actually pretty well? No matter what – *Das Zentrum's* upcoming language classes will surely have something to offer that suits your needs. From 10 February German language classes will resume – from absolute beginners (A1) to the fairly advanced (C1)

Beginning German

\$220 for 14 two-hour sessions

Mondays, 6-8 pm

Start: 15 February 2010

Book: *Langenscheidt Optimal A1* Text- and workbook

No prior knowledge of German necessary.

Continuing German

\$200 for 13 two-hour sessions

Wednesdays, 6-8 pm

Start: 10 February 2010 (only four places left!)

Book: *Langenscheidt Optimal A2* Text- and workbook **from Chapter 6**

If you would like to join this course and have done some German you should be ok as we are always doing lots of revision. We don't do formal placement tests but it is a good idea to have a look at the table of contents of the textbook to get an idea of where we are at.

(http://www.langenscheidt-unterrichtsportal.de/optimal_a_146.html)

You can revise independently by going through the chapters of the previous Optimal A1 and A2 books.

Advanced German

\$220 for 14 two-hour sessions

Tuesdays, 6-8 pm

Start: 16 February 2010

Book: *em Abschlussbuch* Text- and workbook from Chapter 3

You need to be quite fluent in German and have a good understanding of a wide range of grammatical structures.

All participants in language classes need to become a member of *Das Zentrum*.

Membership (\$50 / \$30 concession per year) also gives you free access to our library resources (books, magazines, videos, DVDs...)

To sign up please email Patricia Schiessl (bezi@bigpond.net.au) or ring her on 6295 3565. But hurry! Places are limited!

Viele neue Romane , Reiseführer, Kunstbände und Sachbücher beim Zentrum!



Das Zentrum ist bemüht, seine Bibliotheksbestände ständig zu erweitern und seinen Lesern auch die neuesten Romane und Erzählungen von deutschsprachigen Autoren zur Ausleihe anzubieten. Wir freuen uns, dass wir für 2010 ganz besonders viele neue Titel in unsere Leihbibliothek aufnehmen konnten, viele davon sind Neuerscheinung aus dem Herbstsortiment des Hanser Verlages, eines der renommiertesten Literaturverlagshäuser Deutschlands. Andere wurden uns vom Goethe-Institut Sydney als permanente Leihgabe gespendet.

Hier eine kleine Auswahl unserer neuesten Romane. Und noch viel mehr gibt's im Regal. Kommen Sie einfach vorbei....

HERTA MÜLLER

Atemschaukel

NOBELPREIS FÜR LITERATUR

Rumänien 1945: Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende. Die deutsche Bevölkerung lebt in Angst. "Es war 3 Uhr in der Nacht zum 15. Januar 1945, als die Patrouille mich holte. Die Kälte zog an, es waren -15° C." So beginnt ein junger Mann den Bericht über seine Deportation in ein Lager nach Russland. Anhand seines Lebens erzählt Herta Müller von dem Schicksal der deutschen Bevölkerung in Siebenbürgen. In Gesprächen mit dem Lyriker Oskar Pastior und anderen Überlebenden hat sie den Stoff gesammelt, den sie nun zu einem großen neuen Roman geformt hat. Ihr gelingt es, die Verfolgung Rumäniendeutscher unter Stalin in einer zutiefst individuellen Geschichte sichtbar zu machen.

WALTER KAPPACHER

Selina oder das andere Leben

GEORG-BÜCHNER-PREIS 2009

Stefan, Lehrer, nimmt das Angebot Heinrich Seifferts - den er im Jahr zuvor in Arezzo kennen gelernt hat - an, sein altes abgelegenes Bauernhaus in der Toskana zu bewohnen. Der Leser erlebt, wie Stefan sich das Haus und die Umgebung bewohnbar macht, wie er bekannt wird mit den Menschen im Dorf, wie er Heinrich besucht, der seine Nichte Selina aus Deutschland erwartet. Es sind die Jean-Paul'schen Themen Liebe, Tod und Unsterblichkeit, die sich langsam entwickeln. "Er ist der ernsthafteste Autor, den ich kenne." (Peter Handke)

DANIEL GLATTAUER

Mit seinem E-Mail-Roman "Gut gegen Nordwind" hat Daniel Glattauer viele begeisterte Fans gewonnen; die Leserinnen und Leser der Tageszeitung "Der Standard" in Österreich schätzen den feinen Humor des Autors aus Wien schon länger: Seit mehr als zehn Jahren widmet er sich dort in seinen Kolumnen den Absurditäten und Vergnüglichkeiten im Alltag. Die Kolumne "Die Macht ist an" erzählt vom Kampf mit mangelhaft übersetzten Gebrauchsanweisungen, "Richtig trennen" vom möglichst nervenschonenden Rückgängigmachen übereilt eingegangener Partnerschaften und "Maus will es wissen" vom Zauber des unfreiwilligen Mithörens fremder Handytelefonate. "Schauma mal" versammelt die beliebtesten Kurzprosatexte von Daniel Glattauer, für alle jene, die seine Kolumnen noch nicht kennen oder sich ein weiteres Mal an ihnen erfreuen möchten.

Schauma mal



MICHAEL KÖHLMEIER

Mitten auf der Straße

Michael Köhlmeiers Erzählungen beginnen oft mit einem schlichten, ganz einfachen Satz, und doch ist man sofort mittendrin: "Ich hatte einen Fehler begangen, einen empfindlichen." Es geht in diesen Geschichten nicht um die ganz großen Themen, es geht um das, was nebenbei und zwischendurch passiert. Die Erzählung "Auf Bücher schießen und andere Kleinigkeiten" handelt von einem Traum, "Mut am Nachmittag" von einem Mann, der traurig ist. "Ein freier Nachmittag", "Unterhaltungen in der Küche" - davon erzählt der Autor meisterhaft, und irgendwann kommt dem Leser der Verdacht, dass es hier vielleicht doch um das ganze Leben geht. Sein großer Roman "Abendland" hat Kritiker wie Leser begeistert; in diesem Band, in dem auch sechs neue Erzählungen enthalten sind, kann man sich überzeugen, dass Michael Köhlmeier immer schon eines war: der Meister der kleinen Form.

THOMAS GLAVINIC

Die Arbeit der Nacht

Jonas ist allein. Zuerst ist es nur eine kleine Irritation, als die Zeitung nicht vor der Tür liegt und Fernseher und Radio nur Rauschen von sich geben. Dann jedoch wird Jonas klar, dass seine Stadt, Wien, menschenleer ist. Ist er der einzige Überlebende einer Katastrophe? Sind die Menschen geflüchtet? Wenn ja, wovor? Jonas beginnt zu suchen. Er durchstreift die Stadt, die Läden, die Wohnungen und bricht schließlich mit einem Truck auf, um nach Spuren der Menschen suchen. Mit wachsender Spannung erzählt Thomas Glavinic davon, was Menschsein heißt, wenn es keine Menschen mehr gibt.

THOMAS BRUSSIG

Wie es leuchtet

Sommer 1989 bis Sommer 1990 - als alle über Ungarn rübermachen, die Mauer fällt und Deutschland Weltmeister wird. Thomas Brussig erzählt von der rollschuhfahrenden Lena, die den Wendehit schreibt, von Lenas großem Bruder, dem einzigartigen Leica-Photographen, von Leo Lattke, dem Starreporter, der gerade jetzt in eine Schreibkrise kommt, erzählt von Alfred Bunzuweit, dem furzenden Direktor des Palasthotels, von Jürgen Warthe, dem Bürgerrechtler, von Gisela Blank, der begnadeten Rechtsanwältin, oder auch von dem 19-jährigen Albino, der für einen Weltkonzern die Volkswirtschaft sondiert. Thomas Brussig schildert eine Zeit des Aufbruchs, der neu gewonnenen Freiheit, der Unsicherheit, eine Zeit, in der alles möglich war, nichts undenkbar und mehr passierte, als man es je zu träumen wagte. Niemand hat bislang das Lebensgefühl dieser Zeit so farbig und so genau in Bilder und Worte gefasst wie Thomas Brussig.

HELMUT KRAUSSER

Eros

Alexander von Brücken lernt Sofie in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs kennen. Er ist Spross einer Dynastie von Fabrikbesitzern, sein Vater verkehrt mit den Größen des Nazi-Regimes. Sofies Eltern arbeiten in seiner Fabrik, erst die Enge der Luftschutzkeller führt die Kinder zusammen. Doch einen Kuss von Sofie gibt es nur gegen Geld. Denn Alexander von Brücken ist reich, er bleibt es sein Leben lang. Und ein Leben lang bleibt er besessen von Sofie. Ein Roman über die feinen Grenzen zwischen Liebe, Leidenschaft und Wahn, über die Anatomie der Obsession und, wie nebenbei, über das katastrophale zwanzigste Jahrhundert.

SVEN REGENER

Der kleine Bruder

Berlin-Kreuzberg, November 1980. Im Schatten der Mauer gedeiht ein Paralleluniversum voller Künstler, Hausbesetzer, Kneipenbesitzer, Hunde und Punks. Bier, Standpunkte, Reden, Verräterschweine – alles ist da. Nur eins fehlt: jemand, der alles mal richtig durchdenkt – Frank Lehmann aus Bremen. Er kommt zu seinem großen Bruder Manni, der als Künstler in Berlin wohnt und eine große Nummer ist. Doch Manni ist weg. Auf der Suche nach ihm beginnt eine lange Nacht, in der Frank Lehmann lernt, dass in einer Welt, in der alle Künstler sein wollen, nichts notwendigerweise das ist, als das es erscheint, und in der er mehr über seinen Bruder erfährt, als er wissen will, aber nie das, wonach er fragt. Ein komischer, dunkler Roman über Liebe, Kunst und Paranoia.

EVELINE HASLER

Engel im zweiten Lehrjahr

Bevor Engel ihre Ausbildung abschließen und in die himmlischen Heerscharen aufgenommen werden, dürfen sie nochmals einen Abstecher auf die Erde machen. Der übermütige Jungengel Eleusius reist nach New York, kapert einen Lift im Rockefeller Center, rettet Rosy vor einem missionarischen Verehrer und macht eine spektakuläre Flugeinlage. Dabei schlägt er mit seinen Engelskräften gehörig über

die Stränge. Wird Petrus ein Auge zudrücken? Für die Dauer einer Geschichte voller Heiterkeit und Wunder lässt Eveline Hasler, eine der profiliertesten Autorinnen der Schweiz, ihre Leser auf Wolken schweben.

RÜDIGER SAFRANSKI

Goethe und Schiller. Geschichte einer Freundschaft

Ihre Freundschaft ist eine Sternstunde des deutschen Geistes: Friedrich Schiller bringt seine Dramen mit Goethes Hilfe auf die Bühne. Johann Wolfgang von Goethe erlebt durch Schiller in Weimar seine zweite Jugend. Dennoch ist ihre gemeinsame Geschichte nicht frei von Konflikten: etwa Schillers Neid auf den bewunderten Goethe oder Goethes Angst vor dem Aufstieg Schillers. Trotz aller Gegensätze lernte Schiller in der Freundschaft, "dass es dem Vortrefflichen gegenüber keine Freiheit gibt als die Liebe". Und jeder der beiden sagte vom anderen: er sei ihm der wichtigste Mensch gewesen. Rüdiger Safranskis Buch ist die spannend erzählte Biographie dieser für die Dichtung in Deutschland so wichtigen Begegnung.

AXEL SCHILDT, DETLEF SIEGFRIED

Deutsche Kulturgeschichte

Die Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart

Heinrich Böll und Helge Schneider, Neo Rauch und Rainer Werner Fassbinder: Seit 1949 hat die Kultur in der Bundesrepublik Deutschland eine Vielfalt entwickelt, wie sie keine frühere Epoche kannte. Noch nie spielten Literatur, Film, Kunst, Musik, Architektur, Design, Sport und sogar Computerspiele eine so große Rolle wie heute. Axel Schildt und Detlef Siegfried präsentieren in ihrer Kulturgeschichte die ganze Fülle des kulturellen Lebens und der Alltagskultur in Deutschland vom Kriegsende bis zur Gegenwart. Ihr reich illustriertes Buch ist große Geschichte, Nachschlagewerk und Einführung zugleich.

ANNOUNCEMENTS



Have we got your correct email address ?

Last year I sent out several notices to members by email based on members addresses we have on our membership register. Unfortunately, many of these notices have been returned as undeliverable or address unknown. If you did not receive any email from *Das Zentrum* last year and in particular notices about our Christmas dinner then we either do not have your email address or the address we have is not correct. If this is you and you have access to email please drop us a line so that we can update our email register and you will not miss out on notices.

Paul Gamp

EINLADUNG ZUM FILMABEND /
INVITATION TO FILM SCREENING

Nosferatu – Phantom der Nacht

Directed by Werner Herzog

Starring Klaus Kinski in his award-winning role as Count Dracula

Thursday 18 February

Pre-film drinks & canapés from 6.30 pm

Introduced by Roger Hillman

At Das Zentrum, Level 1, Griffin Centre

Genge Street, Canberra City

\$8 for members, \$10 for non-members, includes drinks and canapés

DVD screening IN GERMAN with English subtitles

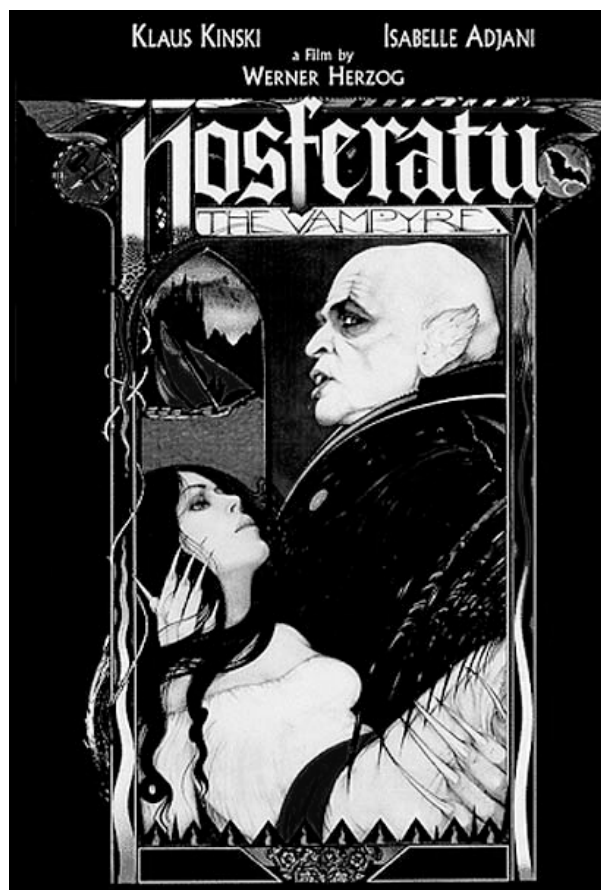
Film rating: PG

See Werner Herzog's own homage, released in 1979, of the legendary 1922 silent film, F. W. Murnau's, **Nosferatu, eine Symphonie des Grauens**, which Herzog considered the greatest German film ever produced.

Klaus Kinski stars in his second collaboration with Herzog. Despite their famous stormy relationship, they went on to work together on a further three films. It was said that Herzog tolerated Kinski's irrational behaviour and tantrums on set for Kinski's incredible performance on camera. Kinski endured 4 hours of makeup each day for his transformation into Count Dracula.

This visually spectacular film also stars Isabelle Adjani and Bruno Ganz.

Info courtesy: Wikipedia/IMDB



Vampires or creepy creatures of the night – dress up for this special screening and the most creative will take home a prize! Please RSVP to Paul on 6281 0486 by Tuesday 16 February for catering purposes.



INFORMATION ABOUT US.....

VISIT US AT:

Griffin Centre
Level 1, Room 1.03
20 Genge Street
Civic

OPENING HOURS

Tuesday to Friday
11:30am to 2:30pm
Friday
5:30pm to 8:00pm

BY MAIL:

Das Zentrum
Griffin Centre
1.03/20 Genge St
Canberra ACT 2601

YOUR COMMITTEE

President: Paul Gamp, ph: 6281 0486
Secretary: Rachel Cremer, ph: 6259 5205
Treasurer: Marcus Gamp, ph: 6161 1081
Language course enquiries: Patricia Schiessl,
bezi@bigpond.net.au

CONTACT US:

Phone 6230 0441 during opening hours

Email: pgamp@orac.net.au

rachelcremer@hotmail.com

Or visit: www.daszentrum.org.au - our brand new website coming soon

Das Zentrum is a library, resource centre, and meeting place for anyone with an interest in the German speaking regions of Europe.

- Are you a visitor from Germany looking for up-to-date magazines or newspapers?
- Are you a student studying the German language who needs study material or German DVDs to help develop your language skills?
- Are you looking for German-speaking people to help you retain your language skills in an informal environment?

Das Zentrum can help with the above and more. Information on our language courses and upcoming events is enclosed. Or if you need more details just drop in or contact us on the numbers above.

★ The publication of this newsletter was made possible by the support of the **ACT Government's Multicultural Grants Program 2009-10.**

★ Contributions, ideas and/or complaints are invited!

Please contact Rachel at: rachelcremer@hotmail.com.

